

**SDS - Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin**  
**Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Schwerin**  
**Schwerin**

Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2011  
und des Lageberichtes für das Wirtschaftsjahr 2011

**SOS - STADTWIRTSCHAFTLICHE DIENSTLEISTUNGEN SCHWERIN**  
**EIGENBETRIEB DER LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN, SCHWERIN**  
**JAHRESABSCHLUSS FÜR DAS WIRTSCHAFTSJAHR**  
**VOM 1. JANUAR 2011 BIS ZUM 31. DEZEMBER 2011**

**BILANZ**

Aktivseite	31.12.2011	31.12.2010	Passivseite	31.12.2011	31.12.2010
<b>A. Anlagevermögen</b>			<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Stammkapital	25.000,00	25.000,00
1. Entgeltlich erworbene Software	9.207,00	11.866,00	II. Rücklagen		
II. Sachanlagen			1. Allgemeine Rücklage	6.269.172,07	6.269.172,07
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten	8.857.556,72	8.938.021,72	2. Zweckgebundene Rücklage	266.310,06	737.815,67
2. Technische Anlagen und Maschinen	511.716,00	634.971,61		6.535.462,13	7.006.987,74
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	739.409,00	845.943,00	III. Verlust		
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	17.837,88	20.210,27	Verluste der Vorjahre	-1.517.609,56	-1.219.626,72
			Entnahme aus der zweckgebundenen Rücklage	471.505,61	191.355,17
	10.126.519,60	10.439.146,60	Jahresverlust	-1.046.103,95	-1.028.271,55
				-843.658,94	-489.336,01
<b>B. Umlaufvermögen</b>				-1.889.762,89	-1.517.609,56
I. Vorräte				4.670.719,24	5.514.378,18
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	31.510,46	33.745,23	<b>B. Sonderposten für Investitionszuschüsse</b>	1.165.538,96	1.227.110,99
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	9.690,07	<b>C. Rückstellungen</b>		
	31.510,46	43.435,30	1. Sonstige Rückstellungen	2.713.658,73	2.781.980,42
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			<b>D. Verbindlichkeiten</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	332.895,92	294.827,33	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.376.059,79	2.493.902,38
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 €; im Vj. 293,50 €			davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 130.897,25 €; im Vj. 121.925,84		
2. Forderungen an die Gemeinde	2.311.047,54	2.436.756,64	2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.535.979,74	1.117.761,77
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 2.196.467,00 €; im Vj. 2.213.752,00 €			davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 1.535.979,74 €; im Vj. 1.117.761,77 €		
3. Sonstige Vermögensgegenstände	113.974,79	30.818,65	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.363.686,59	1.186.321,26
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 €; im Vj. 0,00 €			davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 1.363.686,59 €; im Vj. 1.186.321,26 €		
	2.757.918,25	2.762.202,62	4. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	474.071,54	946.461,13
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	1.470.536,17	2.160.071,88	und deren Sondervermögen		
			davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 474.071,54 €; im Vj. 946.461,13 €		
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			5. Sonstige Verbindlichkeiten		
	37.643,98	3.962,55	davon aus Steuern 34.236,92 €; im Vj. 33.136,05 €	133.118,72	152.760,82
			davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 133.118,72 €; im Vj. 152.760,82 €		
	14.433.335,46	15.420.676,95	<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	5.862.918,36	5.897.207,36
				500,15	0,00
				14.433.335,46	15.420.676,95

**SDS - STADTWIRTSCHAFTLICHE DIENSTLEISTUNGEN SCHWERIN; EIGENBETRIEB  
DER LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN; SCHWERIN**

**JAHRESABSCHLUSS FÜR DAS WIRTSCHAFTSJAHR VOM 1. JANUAR 2011  
BIS ZUM 31. DEZEMBER 2011**

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**

	2011	€	2010	€
	€		€	
1. Umsatzerlöse	21.403.553,16		21.734.152,46	
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	518,42		864,50	
3. Sonstige betriebliche Erträge	844.199,23	22.248.270,81	1.291.912,70	23.026.929,66
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-439.535,44		-544.124,09	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-17.318.904,99	-17.758.440,43	-17.412.756,42	-17.956.880,51
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	-3.381.951,88		-3.398.907,89	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-907.284,34		-855.306,83	
- davon für Altersversorgung:	-111.396,16	-4.289.236,22	-108.630,25	-4.254.214,72
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-438.287,90		-440.010,20
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-399.413,56		-463.341,35
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		13.068,99		20.634,52
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-208.312,15		-208.860,39
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-832.350,46		-275.742,99
11. Außerordentliche Erträge	0,00		4.968,00	
12. Außerordentliche Aufwendungen	0,00		-206.502,00	
13. Außerordentliches Ergebnis		0,00		-201.534,00
14. Sonstige Steuern		-11.308,48		-12.061,02
15. Jahresverlust		-843.658,94		-489.338,01

**SDS - STADTWIRTSCHAFTLICHE DIENSTLEISTUNGEN SCHWERIN  
EIGENBETRIEB DER LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN, SCHWERIN  
JAHRESABSCHLUSS FÜR DAS WIRTSCHAFTSJAHR 2011**

**FINANZRECHNUNG**

	2011 TEURO	2010 TEURO
1	-844	-489
2	438	440
3	-61	-87
4	-8	36
5	-17	-109
6	-68	251
7	104	426
8	<b>-456</b>	<b>468</b>
9	10	7
10	-125	-882
11	<b>-115</b>	<b>-875</b>
12	-118	-117
13	<b>-118</b>	<b>-117</b>
14	-689	-524
15	<b>2.160</b>	<b>2.684</b>
16	<b>1.471</b>	<b>2.160</b>

**SDS - STADTWIRTSCHAFTLICHE DIENSTLEISTUNGEN SCHWERIN**  
**EIGENBETRIEB DER LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN, SCHWERIN**  
**JAHRESABSCHLUSS FÜR DAS WIRTSCHAFTSJAHR**  
**VOM 1. JANUAR 2011 BIS ZUM 31. DEZEMBER 2011**  
**BILANZ FÜR DEN BEREICH FRIEDHOF UND BESTATTUNG**

	31.12.2011	31.12.2010		31.12.2011	31.12.2010
<b>Aktivseite</b>			<b>Passivseite</b>		
<b>A. Anlagevermögen</b>			<b>A. Eigenkapital</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			<b>I. Stammkapital</b>	25.000,00	25.000,00
1. Entgeltlich erworbene Software	1.983,00	2.107,00	<b>II. Rücklagen</b>		
<b>II. Sachanlagen</b>			1. Allgemeine Rücklage	5.250,108,91	5.250,108,91
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten	7.523.336,72	7.578.467,72	2. Zweckgebundene Rücklage	0,00	0,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	511.716,00	634.971,61	<b>III. Verlust</b>		
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	96.737,00	90.471,00	I. Verluste der Vorjahre	-283.653,02	-329.455,52
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	10.214,99	20.210,27	Entnahme aus der zweckgebundenen Rücklage	0,00	0,00
	<u>8.142.004,71</u>	<u>8.324.120,60</u>	Jahresverlust (im Vj. Jahresgewinn)	-283.653,02	-329.455,52
<b>B. Umlaufvermögen</b>				-68.056,01	-45.802,50
<b>I. Vorräte</b>				-351.709,03	-283.653,02
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00	0,00		4.923.399,88	4.991.455,89
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	<b>B. Sonderposten für Investitionszuschüsse</b>	1.165.538,96	1.227.110,99
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			<b>C. Rückstellungen</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	180.833,45	135.390,10	1. Sonstige Rückstellungen	87.138,48	170.034,88
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 €; im Vj. 293,50 €			<b>D. Verbindlichkeiten</b>		
2. Forderungen an die Gemeinde	0,00	0,00	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.626.074,19	1.723.651,18
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 €; im Vj. 0,00 €			davon zu einem Restlaufzeit bis zu einem Jahr 114.384,13 €; im Vj. 113.669,29 €		
3. Sonstige Vermögensgegenstände	6.635,11	24.534,99	2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	237.870,53	223.539,26
davon mit einer Restlaufzeit 0,00 €; von mehr als einem Jahr im Vj. 0,00 €			davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 237.870,53 €; im Vj. 223.539,26 €		
4. Sonstige Forderungen innerhalb der SDS	0,00	0,00	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	71.125,28	74.667,91
	<u>187.468,56</u>	<u>159.925,09</u>	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 71.125,28 €; im Vj. 74.667,91 €		
<b>III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>	119.036,17	146.071,88	4. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	54.919,48	70.208,59
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	49,14	0,00	und deren Sondervermögen		
	<u>8.450.441,58</u>	<u>8.632.224,57</u>	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 54.919,48 €; im Vj. 70.208,59 €		
			5. Sonstige Verbindlichkeiten	10.962,35	11.138,28
			davon aus Steuern 7.484,12 €; im Vj. 7.587,22 €		
			davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 10.962,35 €; im Vj. 11.138,28 €		
			6. Sonstige Verbindlichkeiten innerhalb der SDS	272.984,28	140.417,59
				2.273.936,11	2.243.622,81
			<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	428,15	0,00
				<u>8.450.441,58</u>	<u>8.632.224,57</u>

**SDS - STADTWIRTSCHAFTLICHE DIENSTLEISTUNGEN SCHWERIN; EIGENBETRIEB  
DER LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN; SCHWERIN**

**JAHRESABSCHLUSS FÜR DAS WIRTSCHAFTSJAHR VOM 1. JANUAR 2011  
BIS ZUM 31. DEZEMBER 2011**

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DEN BEREICH FRIEDHOF UND BESTATTUNG**

	2011		2010	
	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse	1.982.368,66		2.144.340,87	
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	518,42		864,50	
3. Sonstige betriebliche Erträge	161.158,06		202.259,28	
4. Sonstige Leistungsbeziehungen innerhalb der SDS	0,00	2.144.045,14	2.793,79	2.350.258,44
5. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-28.823,04		-32.296,23	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-870.896,63	-899.719,67	-865.143,77	-897.440,00
6. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	-713.571,51		-760.834,36	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-186.103,30		-187.940,20	
- davon für Altersversorgung:	-24.295,61	-899.674,81	-25.353,87	-948.774,56
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-262.296,43		-268.923,61
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-80.107,54		-120.310,88
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		931,44		2.876,55
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-67.529,77		-70.183,51
11. Sonstige Leistungsbeziehungen innerhalb der SDS		-1.901,02		-1.030,91
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-66.252,66		46.471,52
13. Außerordentliche Erträge	0,00		4.237,00	
14. Außerordentliche Aufwendungen	0,00		-3.056,00	
15. Außerordentliches Ergebnis		0,00		1.181,00
16. Sonstige Steuern		-1.803,35		-1.850,02
17. Jahresverlust		-68.056,01		45.802,50

**SDS - STADTWIRTSCHAFTLICHE DIENSTLEISTUNGEN SCHWERIN  
EIGENBETRIEB DER LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN, SCHWERIN  
JAHRESABSCHLUSS FÜR DAS WIRTSCHAFTSJAHR 2011**

**FINANZRECHNUNG FÜR DEN BEREICH FRIEDHOF UND BESTATTUNG**

	2011 TEURO	2010 TEURO
1	-68	46
2	262	269
3	-61	-87
4	-4	43
5		
6	43	-66
7	-83	36
8	-71	-104
9	<b>18</b>	<b>137</b>
10		
11	4	0
12	-80	-203
13	0	0
14	0	0
15	-76	-203
16	0	0
17	129	0
18	0	-129
19	-98	-85
20	<b>31</b>	<b>-214</b>
21	-27	-280
	<b>146</b>	<b>426</b>
	<b>119</b>	<b>146</b>

(unter Beachtung der internen Leistungsverrechnung)

**SDS - STADTWIRTSCHAFTLICHE DIENSTLEISTUNGEN SCHWERIN**  
**EIGENBETRIEB DER LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN, SCHWERIN**  
**JAHRESABSCHLUSS FÜR DAS WIRTSCHAFTSJAHR**  
**VOM 1. JANUAR 2011 BIS ZUM 31. DEZEMBER 2011**  
**BILANZ FÜR DEN BEREICH ÖFFENTLICHES GRÜN**

Aktivseite	31.12.2011	31.12.2010	Passivseite	31.12.2011	31.12.2010
<b>A. Anlagevermögen</b>			<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Stammkapital	0,00	0,00
1. Entgeltlich erworbene Software	7.324,00	9.751,00	II. Rücklagen		
II. Sachanlagen			1. Allgemeine Rücklage	256.655,82	256.655,82
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten	30.629,00	32.020,00	2. Zweckgebundene Rücklage	0,00	0,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	0,00	0,00		256.655,82	256.655,82
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	197.934,00	218.214,00	III. Verlust		
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	7.622,89	0,00	Verluste der Vorjahre	-88.980,94	-66.133,14
	236.185,89	250.234,00	Ernahme aus der zweckgebundenen Rücklage	0,00	0,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>			Jahresverlust	-88.980,94	-66.133,14
I. Vorräte				-17.594,00	-22.847,80
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00	0,00		-106.514,94	-88.980,94
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	9.690,07		150.140,88	167.674,88
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			<b>B. Sonderposten für Investitionszuschüsse</b>	0,00	0,00
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.308,05	19.075,69	<b>C. Rückstellungen</b>		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 €; im Vj. 0,00 €			1. Sonstige Rückstellungen	1.483.409,74	1.474.040,54
2. Forderungen an die Gemeinde davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 1.342.015,00 €; im Vj. 1.249.075,00 €	1.465.279,89	1.391.703,84	<b>D. Verbindlichkeiten</b>		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 €; im Vj. 0,00 €			1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 €; im Vj. 0,00 €	47.189,93	46,67	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 0,00 €; im Vj. 0,00		
4. Sonstige Forderungen innerhalb der SDS	560.757,36	173.612,52	2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	816.395,68	658.855,20
	2.085.535,23	1.584.438,72	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 816.395,68 €; im Vj. 658.855,20 €		
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	706.100,00	1.044.500,00	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	149.853,31	91.818,83
	120,54	0,00	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 149.853,31 €; im Vj. 91.818,83 €		
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			4. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde und deren Sondervermögen	420.967,42	490.693,97
			davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 420.967,42 €; im Vj. 450.693,97 €		
			5. Sonstige Verbindlichkeiten	14.498,63	15.530,37
			davon aus Steuern 14.180,71 €; im Vj. 14.604,79 €		
			davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 14.498,63 €; im Vj. 15.530,37 €		
			6. Sonstige Verbindlichkeiten innerhalb der SDS	0,00	0,00
				1.401.715,04	1.256.898,37
			<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0,00	0,00
				3.035.265,66	2.898.613,79

**SDS - STADTWIRTSCHAFTLICHE DIENSTLEISTUNGEN SCHWERIN; EIGENBETRIEB  
DER LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN; SCHWERIN**

**JAHRESABSCHLUSS FÜR DAS WIRTSCHAFTSJAHR VOM 1. JANUAR 2011  
BIS ZUM 31. DEZEMBER 2011**

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DEN BEREICH ÖFFENTLICHES GRÜN**

	2011	€	2010	€
	€		€	
1. Umsatzerlöse	4.858.487,61		4.534.216,34	
2. Sonstige betriebliche Erträge	551.197,75	5.409.685,36	812.738,29	5.346.954,63
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-149.207,56		-148.057,01	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-3.062.170,97	-3.211.378,53	-2.974.690,18	-3.122.747,19
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	-1.498.797,30		-1.486.567,98	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-410.735,77		-382.686,15	
- davon für Altersversorgung:	-49.822,13	-1.909.533,07	-49.083,71	-1.869.254,13
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen		-52.032,60		-53.143,16
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-181.541,53		-157.986,16
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		4.396,17		9.888,49
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-70.070,00		-49.314,00
9. Sonstige Leistungsbeziehungen innerhalb der SDS		-2.042,36		-5.108,28
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-12.516,56		99.290,20
11. Außerordentliche Erträge	0,00		236,00	
12. Außerordentliche Aufwendungen	0,00		-117.375,00	
13. Außerordentliches Ergebnis		0,00		-117.139,00
14. Sonstige Steuern		-5.017,44		-4.999,00
15. Jahresverlust		-17.534,00		-22.847,80

**SDS - STADTWIRTSCHAFTLICHE DIENSTLEISTUNGEN SCHWERIN  
EIGENBETRIEB DER LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN, SCHWERIN  
JAHRESABSCHLUSS FÜR DAS WIRTSCHAFTSJAHR 2011**

**FINANZRECHNUNG FÜR DEN BEREICH ÖFFENTLICHES GRÜN**

	2011 TEURO	2010 TEURO
1	-18	-23
2	52	53
3	0	0
4	-3	0
5	-103	1
6	9	130
7	214	183
8	<b>151</b>	<b>344</b>
9	4	0
10	-37	-46
11	0	0
12	-388	-129
13	<b>-421</b>	<b>-175</b>
14	-69	225
15	0	0
16	0	0
17	0	0
18	<b>-69</b>	<b>225</b>
19	-339	394
20	<b>1.045</b>	<b>651</b>
21	<b>706</b>	<b>1.045</b>

(unter Beachtung der internen Leistungsverrechnung)

**SDS - STADTWIRTSCHAFTLICHE DIENSTLEISTUNGEN SCHWERIN  
EIGENBETRIEB DER LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN, SCHWERIN  
JAHRESABSCHLUSS FÜR DAS WIRTSCHAFTSJAHR  
VOM 1. JANUAR 2011 BIS ZUM 31. DEZEMBER 2011  
BILANZ FÜR DEN BEREICH ABFALL UND STRASSE**

Aktivseite		Passivseite	
		31.12.2011	31.12.2010
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene Software	0,00	0,00	0,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten	0,00	0,00	94.955,56
2. Technische Anlagen und Maschinen	0,00	0,00	-266.310,06
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	454,00	0,00	361.255,62
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	-934.155,53
	454,00	0,00	-667.557,99
			191.355,17
			-462.649,92
			-708.881,93
			-1.171.531,85
			-810.266,23
			-101.384,30
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00	0,00	0,00
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	134.887,58	137.505,29	214.523,41
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 €; im Vj. 0,00 €			
2. Forderungen an die Gemeinde	5.216,34	70.206,50	129.977,78
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 €; im Vj. 0,00 €			
3. Sonstige Vermögensgegenstände	74.070,08	6.236,99	840.416,96
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 €; im Vj. 0,00 €			
4. Sonstige Forderungen innerhalb der SDS	0,00	297.081,01	0,00
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	214.174,00	511.029,79	0,00
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	425.100,00	969.500,00	868.362,92
	48,15	3.962,55	117.345,16
	98.324,42	117.345,16	117.345,16
	117.345,16	117.345,16	117.345,16
	165.400,35	0,00	0,00
	1.234.119,11	1.371.353,23	1.371.353,23
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	72,00	0,00	0,00
	639.777,15	1.484.492,34	1.484.492,34

**SDS - STADTWIRTSCHAFTLICHE DIENSTLEISTUNGEN SCHWERIN; EIGENBETRIEB  
DER LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN; SCHWERIN**

**JAHRESABSCHLUSS FÜR DAS WIRTSCHAFTSJAHR VOM 1. JANUAR 2011  
BIS ZUM 31. DEZEMBER 2011**

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DEN BEREICH ABFALL UND STRASSE**

	2011	€	2010	€
	€		€	
1. Umsatzerlöse	12.246.097,67		12.638.578,67	
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00		0,00	
3. Sonstige betriebliche Erträge	35.822,52	12.281.920,19	132.603,36	12.771.182,03
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-61.538,36		-192.836,37	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-12.416.777,24	-12.478.315,60	-12.494.036,77	-12.686.873,14
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	-302.096,87		-257.826,05	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-79.160,83		-62.617,68	
- davon für Altersversorgung:	-9.288,65	-381.257,70	-7.693,22	-320.443,73
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-2,76		0,00
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-128.073,46		-153.478,70
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		7.741,38		8.149,96
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-9.847,00		-62.936,00
10. Sonstige Leistungsbeziehungen innerhalb der SDS		-839,13		-599,13
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-708.674,08		-444.998,71
12. Außerordentliche Erträge	0,00		495,00	
13. Außerordentliche Aufwendungen	0,00		-13.369,00	
14. Außerordentliches Ergebnis		0,00		-12.874,00
15. Sonstige Steuern		-207,85		-80,00
16. Jahresverlust		-708.881,93		-457.952,71

**SDS - STADTWIRTSCHAFTLICHE DIENSTLEISTUNGEN SCHWERIN  
EIGENBETRIEB DER LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN, SCHWERIN  
JAHRESABSCHLUSS FÜR DAS WIRTSCHAFTSJAHR 2011**

**FINANZRECHNUNG FÜR DEN BEREICH ABFALL UND STRASSE**

	2011 TEURO	2010 TEURO
1	-709	-458
2	0	0
3	0	0
4	0	0
5	2	-54
6	1	10
7	-302	18
8	<b>-1.008</b>	<b>-484</b>
9		
10	0	0
11	297	180
12	0	0
13	<b>297</b>	<b>180</b>
14	0	0
15	166	0
16	0	0
17	0	0
18	<b>166</b>	<b>0</b>
19	-545	-304
20	<b>970</b>	<b>1.274</b>
21	<b>425</b>	<b>970</b>

(unter Beachtung der internen Leistungsverrechnung)

**SDS - STADTWIRTSCHAFTLICHE DIENSTLEISTUNGEN SCHWERIN  
EIGENBETRIEB DER LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN, SCHWERIN  
JAHRESABSCHLUSS FÜR DAS WIRTSCHAFTSJAHR  
VOM 1. JANUAR 2011 BIS ZUM 31. DEZEMBER 2011  
BILANZ FÜR DEN BEREICH STRASSENUNTERHALTUNG**

Aktivseite	Passivseite	
	31.12.2011	31.12.2010
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Software	0,00	0,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten	1.303.591,00	1.327.534,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	0,00	0,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	444.284,00	537.258,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00
	<u>1.747.875,00</u>	<u>1.864.792,00</u>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	31.510,46	33.745,23
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00
	<u>31.510,46</u>	<u>33.745,23</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.866,84	2.656,25
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 €; im Vj. 0,00 €		
2. Forderungen an die Gemeinde	844.987,98	974.846,30
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 844.987,98 €; im Vj. 841.644,00 €		
3. Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 €; im Vj. 0,00 €		
4. Sonstige Forderungen innerhalb der SDS	0,00	0,00
	<u>849.854,82</u>	<u>977.502,55</u>
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	220.300,00	0,00
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		
	37.425,15	0,00
	<u>2.886.965,43</u>	<u>2.876.039,78</u>
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Stammkapital	0,00	0,00
II. Rücklagen		
1. Allgemeine Rücklage	667.451,78	667.451,78
2. Zweckgebundene Rücklage	0,00	0,00
	<u>667.451,78</u>	<u>667.451,78</u>
III. Verlust der Vorjahre	-210.820,07	-156.480,07
Verluste der Vorjahre		
Entnahme aus der zweckgebundenen Rücklage	0,00	0,00
	<u>-210.820,07</u>	<u>-156.480,07</u>
Jahresverlust	-49.187,00	-54.340,00
	<u>-260.007,07</u>	<u>-210.820,07</u>
	<u>407.444,71</u>	<u>486.631,71</u>
<b>B. Sonderposten für Investitionszuschüsse</b>	0,00	0,00
<b>C. Rückstellungen</b>		
1. Sonstige Rückstellungen	927.258,24	923.381,59
<b>D. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	749.985,60	769.999,36
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 16.513,12 €; im Vj. 8.256,56 €		
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	351.735,75	231.618,17
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 351.735,75 €; im Vj. 231.618,17 €		
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	315.895,84	151.471,62
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 315.895,84 €; im Vj. 151.471,62 €		
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	2.621,31	3.914,36
und deren Sondervermögen		
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 2.621,31 €; im Vj. 3.914,36 €		
5. Sonstige Verbindlichkeiten	9.651,25	8.747,00
davon aus Steuern 9.651,25 €; im Vj. 8.035,09 €		
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 9.651,25 €; im Vj. 8.747,00 €		
6. Sonstige Verbindlichkeiten innerhalb der SDS	122.372,73	330.275,97
	<u>1.552.262,48</u>	<u>1.496.026,48</u>
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		
	0,00	0,00
	<u>2.886.965,43</u>	<u>2.876.039,78</u>

**SDS - STADTWIRTSCHAFTLICHE DIENSTLEISTUNGEN SCHWERIN; EIGENBETRIEB  
DER LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN; SCHWERIN**

**JAHRESABSCHLUSS FÜR DAS WIRTSCHAFTSJAHR VOM 1. JANUAR 2011  
BIS ZUM 31. DEZEMBER 2011**

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DEN BEREICH STRASSENUNTERHALTUNG**

	2011	€	2010	€
	€		€	
1. Umsatzerlöse	2.511.024,50		2.945.082,11	
2. Sonstige betriebliche Erträge	251.038,30		294.900,22	
3. Sonstige Leistungsbeziehungen innerhalb der SDS	5.155,06	2.767.217,86	4.819,12	3.244.801,45
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-199.966,48		-170.934,48	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.251.050,50	-1.451.016,98	-1.710.187,46	-1.881.121,94
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	-867.486,20		-893.679,50	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-231.284,44		-222.062,80	
- davon für Altersversorgung:	-27.989,77	-1.098.770,64	-26.499,45	-1.115.742,30
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-123.956,11		-117.943,43
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-77.143,36		-78.917,83
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,00		-280,48
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-60.865,38		-26.426,88
10. Sonstige Leistungsbeziehungen innerhalb der SDS		-372,55		-874,59
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-44.907,16		23.494,00
12. Außerordentliche Erträge	0,00		0,00	
13. Außerordentliche Aufwendungen	0,00		-72.702,00	
14. Außerordentliches Ergebnis		0,00		-72.702,00
15. Sonstige Steuern		-4.279,84		-5.132,00
16. Jahresverlust		-49.187,00		-54.340,00

**SDS - STADTWIRTSCHAFTLICHE DIENSTLEISTUNGEN SCHWERIN  
EIGENBETRIEB DER LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN, SCHWERIN  
JAHRESABSCHLUSS FÜR DAS WIRTSCHAFTSJAHR 2011**

**FINANZRECHNUNG FÜR DEN BEREICH STRASSENUNTERHALTUNG**

	2011 TEURO	2010 TEURO
1	-49	-54
2	124	118
3	0	0
4	-3	-7
5	92	-53
6	3	75
7	286	165
8	<b>453</b>	<b>244</b>
9		
	3	7
10	-7	-632
11	0	0
12	0	0
13	<b>-4</b>	<b>-625</b>
14	-1	0
15	0	80
16	-208	0
17	-20	-32
18	<b>-229</b>	<b>48</b>
19	220	-333
20	<b>0</b>	<b>333</b>
21	<b>220</b>	<b>0</b>

(unter Beachtung der internen Leistungsverrechnung)

# SDS - STADTWIRTSCHAFTLICHE DIENSTLEISTUNGEN SCHWERIN EIGENBETRIEB DER LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN

## Anhang für das Wirtschaftsjahr 2011

### I. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2011 ist nach §§ 20 ff. der Eigenbetriebsverordnung (EigVO) für Mecklenburg-Vorpommern i. V. mit den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Dritten Buches des HGB aufgestellt worden.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

In Abweichung zu Anlage 2 der Hinweise zur Umsetzung der EigVO erfolgt der Ausweis der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten analog der Vorjahre innerhalb der sonstigen betrieblichen Erträge und nicht als separate Position „Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 21 Abs. 4-6 EigVO“.

Die Postenbezeichnungen der Finanzrechnung werden erstmalig vollständig entsprechend den Vorgaben der EigVO benannt. Die Ein- und Auszahlungen von ausgereichten Darlehen werden erstmalig dem Investitionsbereich innerhalb der Spartenrechnungen zugeordnet, die Vorjahreszahlen wurden angepasst.

Die Bewertungsstetigkeit besteht zum Vorjahr.

Der Jahresabschluss beinhaltet gemäß den Regelungen der EigVO M-V neben der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und dem Anhang auch die Finanzrechnung. Der Anhang ist ergänzt um Anlagen-, Forderungs-, Verbindlichkeiten- und Verpflichtungsermächtigungsübersichten.

### II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die entgeltlich erworbenen **immateriellen Vermögensgegenstände** sind zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen bewertet. Bei den Abschreibungen von Software wird eine Nutzungsdauer von drei Jahren unterstellt.

Die Bewertung des **Sachanlagevermögens** erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten. Der Ansatz der Sachanlagen erfolgt unter Berücksichtigung nutzungsbedingter planmäßiger Abschreibungen. Die Abschreibungen wurden nach der linearen Methode über die voraussichtliche Nutzungsdauer der Anlagegegenstände ermittelt. Auf die Zugänge des beweglichen Anlagevermögens werden Jahresabschreibungen pro rata temporis angesetzt.

Für Grundstücke, Gebäude sowie Maschinen und maschinelle Anlagen des Bereiches Friedhof und Bestattung bildete das Sachwertgutachten des Gutachterausschusses vom 16. November 1998 mit Stichtag zum 3. November 1998 die Grundlage der jeweiligen Bilanzansätze.

Für die zum 1. Januar 2006 der SDS zugeordneten Bereiche „Öffentliches Grün“ und „Straßenunterhaltung“ bilden die Sachwertgutachten des Zentralen Gebäudemanagement Schwerin vom 7. März 2007 die Grundlage der Bilanzansätze für Grundstücke und Gebäude. Die anhand der Gutachten ermittelten Wertansätze (unter Berücksichtigung der bis dahin entstandenen Wertminderungen durch Abwertung) wurden dem Bilanzansatz zugrunde gelegt.

Die Bewertung der **Vorräte** erfolgt zu Anschaffungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** werden zum Nennwert angesetzt. Dem möglichen Ausfallrisiko bei einzelnen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie dem

allgemeinen Kreditrisiko wird durch die Bildung von Einzelwertberichtigungen und einer Pauschalwertberichtigung von 1 % auf die nicht bereits einzelwertberichtigten Netto-Forderungen Rechnung getragen. Die Forderungen an die Landeshauptstadt Schwerin aus Altersteilzeitverpflichtungen werden entsprechend den betragsgleichen Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen der entsprechenden Bereiche bewertet.

Die **Guthaben bei Kreditinstituten** sind zum Nennwert ausgewiesen und bestehen in Euro.

Der **Sonderposten** wurde für erhaltene Investitionszuschüsse gebildet. Die Auflösung erfolgt entsprechend den Nutzungsdauern der bezuschussten Vermögensgegenstände.

Die **sonstigen Rückstellungen** sind für alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten in Höhe des Betrages gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung zu ihrer Erfüllung notwendig ist. In Bezug auf die Bewertung der Verpflichtungen für Altersteilzeit, Jubiläen und Sterbegeld wurde vom Wahlrecht des § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB Gebrauch gemacht, die Abzinsung pauschal mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz für eine Restlaufzeit von 15 Jahren vorzunehmen. Konkret ergibt sich dadurch ein Abzinsungssatz über 5,14 %. Der Entgelttrend wurde entsprechend der Annahme in der Zuarbeit der Landeshauptstadt Schwerin auf eine Höhe von 2,5 % Zuwachs p. a. berücksichtigt.

**Verbindlichkeiten** sind mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

Die **Rechnungsabgrenzungsposten** enthalten vorausgezählte bzw. im Voraus erhaltene Einnahmen bzw. Ausgaben für das Folgejahr.

### **III. Erläuterungen zur Bilanz**

#### **1. Anlagevermögen**

Die Gliederung und Entwicklung des Anlagevermögens im Wirtschaftsjahr 2011 ist im Anlagenspiegel (Anlage 1 zum Anhang) dargestellt.

#### **2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Zum Forderungsspiegel wird auf Anlage 2 zum Anhang verwiesen.

Die Forderungen gegen die Landeshauptstadt Schwerin betreffen in Höhe von TEUR 2.196 Erstattungsansprüche für die ab dem 1. Januar 2006 eingegliederten Bereiche „Öffentliches Grün“ und „Straßenunterhaltung“ und ab dem 1. Januar 2008 eingegliederten Bereich Sportstätten und Freibäder zum Bilanzstichtag in Höhe der gebildeten Rückstellungen für Altersteilzeit, Jubiläen und Sterbegeld. Gemäß Verfahrensanweisung des Oberbürgermeisters zur Übertragung dieser Aufgabenbereiche in den Eigenbetrieb wurden entsprechende Regelungen getroffen.

#### **3. Rücklagen**

Dieser Posten enthält allgemeine und zweckgebundene Rücklagen.

Die allgemeine Rücklage des Bereiches „Friedhof“ in Höhe von TEUR 5.250 resultiert aus den Vermögenseinbringungen der Landeshauptstadt Schwerin im Rahmen der Gründung des Eigenbetriebes zum 1. Januar 2001 sowie aus der Einbringung von einem Grundstück und der nachträglichen Einlage in Vorjahren. Im Wirtschaftsjahr 2004 wurde das genannte Grundstück veräußert. Der Verkaufserlös wurde in 2005 gemäß Beschluss der Stadtvertretung vom 26. September 2005 aus der Allgemeinen Rücklage entnommen, als nicht rückzahlbarer Zuschuss behandelt und dem Sonderposten für Investitionszuschüsse zugeordnet.

Die allgemeine Rücklage des Bereiches „Abfall und Straße“ über TEUR 95 ergibt sich als rechnerische Differenz aus dem hierfür eingebrachten Reinvermögen zum 1. Januar 2004.

Die allgemeinen Rücklagen der Bereiche „Öffentliches Grün“ (TEUR 257) und „Straßenunterhaltung“ (TEUR 667) ergibt sich als rechnerische Differenz aus dem hierfür zum 1. Januar 2006, 1. Januar 2008 und während des Wirtschaftsjahres 2006 eingegliederten Reinvermögen.

Die zweckgebundene Rücklage (TEUR 266) betrifft ausschließlich den Bereich „Abfall und Straße“. Sie resultiert aus der Einbringung zum 1. Januar 2004 und wurde auf der Grundlage des § 6 Abs. 2 Satz 5 KAG und der Verfahrensanweisung des Oberbürgermeisters vom 19. November 2003 zum Abschluss der Gebührenhaushalte Abfall und Straßenreinigung für das Jahr 2003 im Zuge der Überführung in den Eigenbetrieb zum Ausgleich von Verlusten aus Gebührenunterdeckungen in Höhe der diesbezüglichen Forderung an die Stadt gebildet.

Entnahmen aus der zweckgebundenen Rücklage wurden im Wirtschaftsjahr 2011 in Höhe von EUR 471.505,61 aus dem Ergebnisverwendungsbeschluss für das Wirtschaftsjahr 2010 vorgenommen.

#### **4. Sonderposten**

Der Ausweis betrifft ausschließlich den Bereich „Friedhof“ und enthält in Höhe von TEUR 755 Zuschüsse (Mittel des Kommunalen Investitionsprogramms), die der Stadt als finanzielle Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen im Bereich des Krematoriums gewährt und im Rahmen der Vermögensübertragung zum 1. Januar 2001 in den Eigenbetrieb eingebracht wurden.

Außerdem wurde gemäß Beschluss der Stadtverwaltung vom 26. September 2005 der aus dem Verkauf des Grundstücks "Am Wald" resultierende Erlös als nicht rückzahlbarer Zuschuss behandelt und in den Sonderposten eingestellt. Diese Position valutiert am Bilanzstichtag mit TEUR 411.

Die Auflösung des Sonderpostens erfolgt entsprechend der Nutzungsdauer (10 bis 80 Jahre) des geförderten Anlagevermögens in Höhe von TEUR 61 einschließlich des Anlagenabgangs in 2011 für Krematoriumstechnik.

#### **5. Sonstige Rückstellungen**

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Posten für Altersteilzeitverpflichtungen (TEUR 2.403), den Personalbereich (TEUR 101), ausstehende Rechnungen (TEUR 99), Altlasten und Abrisskosten (TEUR 40) sowie Berufsgenossenschaft (TEUR 35).

## 6. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen (Vorjahreswerte in Klammern):  
- Angaben in TEUR -

	Gesamt	bis 1 Jahr	1 - 5 Jahre	über 5 Jahre
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.376 (2.494)	131 (122)	507 (507)	1.738 (1.865)
Erhaltene Anzahlungen	1.536 (1.118)	1.536 (1.118)	0 (0)	0 (0)
Verbindlichkeiten Lieferungen und Leistungen	1.364 (1.186)	1.364 (1.186)	0 (0)	0 (0)
Verbindlichkeiten gegenüber Landeshauptstadt Schwerin und deren Sondervermögen	474 (946)	474 (946)	0 (0)	0 (0)
Sonstige Verbindlichkeiten	133 (153)	133 (153)	0 (0)	0 (0)
<b>Summe</b>	<b>5.883</b> <b>(5.897)</b>	<b>3.638</b> <b>(3.525)</b>	<b>507</b> <b>(507)</b>	<b>1.738</b> <b>(1.865)</b>

Bei den Kreditverbindlichkeiten handelt es sich um Kommunaldarlehen. Diese sind nicht durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte gesichert.

## IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### 1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse (ohne Umsatzerlöse aus der ergebniswirksamen Vereinnahmung von Mitteln des Vermögenshaushaltes der Landeshauptstadt Schwerin über TEUR 1.521) setzen sich nach Bereichen wie folgt zusammen:

	Ist 2011 TEUR
Friedhof und Bestattung	1.816
Öffentliches Grün	3.464
Abfall und Strasse	12.092
Straßenunterhaltung	2.511
<b>SDS Gesamt</b>	<b>19.883</b>

### 2. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten vor allem Erstattungsforderungen gegen die Landeshauptstadt Schwerin in Bezug auf Altersteilzeitverpflichtungen (TEUR 423) und Zuführungen zu den Verwahrkonten (TEUR 59).

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Positionen insbesondere aus der Auflösung von Rückstellungen (TEUR 68), Zahlungseingänge auf abgeschriebene Forderungen und Auflösung von Wertberichtigungen (TEUR 12), Anlagenabgängen (TEUR 10) sowie sonstige (TEUR 28) enthalten.

### 3. Materialaufwand

Die bezogenen Leistungen enthalten im Wesentlichen Aufwendungen für Fremdleistungen für die Abfallsammlung und -behandlung mit TEUR 9.029 und für Straßenreinigung und Winterdienst mit TEUR 2.433.

### 4. Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind periodenfremde Positionen insbesondere durch Ausbuchungen und Wertberichtigungen von Forderungen (TEUR 21) sowie Buchverluste aus Anlagenabgängen (TEUR 2) enthalten.

Die Aufwendungen 2011 für Abschlussprüferhonorare betragen EUR 21.000,00, in dieser Höhe wurde eine Rückstellung gebildet. Die im Vorjahr gebildete Rückstellung für Abschlussprüferhonorare wurde mit EUR 7.618,36 ertragswirksam aufgelöst. Andere Bestätigungs-, Steuerberatungs- oder sonstige Leistungen wurden durch den Abschlussprüfer nicht erbracht.

### 5. Zinsaufwendungen

In den Zinsaufwendungen sind mit TEUR 128 Aufzinsungsbeträge aus langfristigen Rückstellungen enthalten.

## V. Sonstige Angaben

### 1. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum Ende des Wirtschaftsjahres waren Bestellungen in Höhe von TEUR 106 für Investitionen ausgelöst.

Der Eigenbetrieb ist Pflichtmitglied der Kommunalen Zusatzversorgungskasse Mecklenburg-Vorpommern mit Sitz in Straßburg (Uckermark).

Die Satzung der ZMV sieht folgende Arten der Betriebsrente vor:

- Altersrenten für Versicherte
- Erwerbsminderungsrenten für Versicherte
- Hinterbliebenenrenten

Entwicklung der Umlage- und Beitragssätze:

Jahr	von - bis	Umlage			Zusatzbeitrag		
		Arbeitgeber	Arbeitnehmer	gesamt	Arbeitgeber	Arbeitnehmer	gesamt
2004	01.01. – 31.12.	0,80 %	0,50 %	1,30 %	2,70 %	-	2,70 %
2005	01.01. – 30.06.	0,80 %	0,50 %	1,30 %	2,70 %	-	2,70 %
	01.07. – 31.12.	0,50 %	0,80 %	1,30 %	2,70 %	-	2,70 %
2006	01.01. – 30.06.	0,65 %	0,65 %	1,30 %	2,85 %	0,15 %	3,00 %
	01.07. – 31.12.	0,65 %	0,65 %	1,30 %	2,55 %	0,45 %	3,00 %
2007	01.01. – 30.06.	0,65 %	0,65 %	1,30 %	2,85 %	0,45 %	3,30 %
	01.07. – 31.12.	0,65 %	0,65 %	1,30 %	1,95 %	1,35 %	3,30 %
2008	01.01. – 31.12.	1,30 %	0,00 %	1,30 %	2,00 %	2,00 %	4,00 %
2009	01.01. – 31.12.	1,30 %	0,00 %	1,30 %	2,00 %	2,00 %	4,00 %
2010	01.01. – 31.12.	1,30 %	0,00 %	1,30 %	2,00 %	2,00 %	4,00 %
2011	01.01. – 31.12.	1,30 %	0,00 %	1,30 %	2,00 %	2,00 %	4,00 %

Die Summe der gesamtumlagepflichtigen Entgelte (ZMV-Regelentgelt) beträgt in 2011 TEUR 3.773.

## 2. Angaben zu den Organen

Werkleiterin im Jahr 2011 war Frau Ilka Wilczek. Die Werkleiterin war beim kaufmännischen Betriebsführer Stadtwerke Schwerin GmbH (SWS) angestellt. Die Bezüge der Werkleitung werden im Rahmen eines Werkleitergestellungsvertrages durch die Stadtwerke Schwerin GmbH (SWS) ausgezahlt bzw. sind durch den dortigen Anstellungsvertrag abgegolten.

Der Werkausschuss bestand aus folgenden Mitgliedern:

Frau Gerlinde Haker	Vorsitzende des Werkausschusses	Fraktion SPD Referentin f. Öffentlichkeit
Herr Klaus Lemke	1. Stellvertreter des Vorsitzenden des Werkausschusses	Fraktion CDU Rentner
Frau Dr. Sabine Bank	Mitglied des Werkausschusses	Fraktion Unabhängige Bürger Fachärztin f. Allgemeinmedizin
Frau Christiana Merks- Schlender	Mitglied des Werkausschusses	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Dipl.-Kauffrau
Herr Michael Strähnz	Mitglied des Werkausschusses	Fraktion Die Linke Rentner

Die Vergütungen an die Mitglieder des Werkausschusses betragen EUR 982,00.

## 3. Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten

Im Durchschnitt des Jahres 2011 waren 104 Mitarbeiter bei der SDS beschäftigt.

## 4. Ergebnisverwendung

Es wird vorgeschlagen, den erzielten Verlust in Höhe von EUR 843.658,94 in Höhe von EUR 266.310,06 mit der zweckgebundenen Rücklage für Gebührenüberdeckungen zu verrechnen und den restlichen Verlust über EUR 577.348,88 auf neue Rechnung vorzutragen.

Schwerin, den 14. Juni 2012

  
Ilka Wilczek  
Werkleiterin

Entwicklung des Anlagevermögens für SDS - Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin, Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Schwerin  
im Wirtschaftsjahr 2011

Bilanzposition	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen						Kennzahlen			
	Stand 01.01.2011 EURO	Zugänge Einbringung EURO	Zugänge EURO	Abgänge EURO	Umbuchungen EURO	Umbuchungen AIB EURO	Endstand 31.12.2011 EURO	Stand 01.01.2011 EURO	Zugänge EURO	Abgänge EURO	Umbuchungen EURO	Endstand 31.12.2011 EURO	Restbuchwert 31.12.2011 EURO	Restbuchwert 31.12.2010 EURO	durchschn. Abschr. % 2011	durchschn. RBW % 2011
I. Entgeltlich erworbene Software	35.225,69	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	35.225,69	23.367,69	2.651,00	0,00	0,00	26.018,69	9.207,00	11.858,00	7,53	26,14
II. Sachanlagen																
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten	10.912.086,16		46.289,58	0,00	0,00	11.243,44	10.969.619,18	1.974.064,44	137.998,02	0,00	0,00	2.112.062,46	8.857.556,72	8.938.021,72	1,26	80,75
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.994.803,77		0,00	0,00	0,00	1.994.803,77	1.359.832,16	123.255,61	0,00	0,00	1.483.087,77	511.716,00	634.971,61	6,18	25,65	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.972.982,78		69.645,27	69.687,64	0,00	1.973.149,41	1.127.049,78	174.383,27	67.692,64	0,00	1.233.740,41	739.409,00	845.943,00	8,84	37,47	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	20.210,27		9.070,05	0,00	0,00	17.837,88	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	17.837,88	20.210,27	0,00	100,00	
Summe Sachanlagen	14.900.082,98	0,00	125.004,90	69.687,64	0,00	14.955.410,24	4.460.946,38	435.636,90	67.692,64	0,00	4.828.890,64	10.126.519,60	10.439.146,60	2,91	67,71	
Gesamtsumme	14.935.318,67	0,00	125.004,90	69.687,64	0,00	14.990.635,93	4.484.314,07	438.287,90	67.692,64	0,00	4.854.909,33	10.135.726,60	10.451.004,60	2,92	67,61	

Wirtschaftsjahr 2011

**Forderungsübersicht (nach EigVO)**

Ifd. Nr.	Bilanzwert zum Ende des Vorjahres	Bilanzwert zum Ende des Wirtschaftsjahres	vorgenommene Wertberichtigungen		Forderungen zum Ende des Wirtschaftsjahres		
			zum Ende des Wirtschaftsjahres	für das Wirtschaftsjahr	bis zu einem Jahr	von über einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren
in TEUR							
1	294	333	10	333			
	254	273	10	273			
	40	60		60			
2							
3							
4	2.437	2.311		115	2.196		
	2.437	2.311		115	2.196		
5	31	114		114			
	2.762	2.758	10	562	2.196		

**Verbindlichkeitenübersicht (nach EigVO)**

- in TEUR-

Ifd. Nr.	Bezeichnung	Verbindlichkeiten zum 31.12.2011			Stand zum 31.12.2011 Wirtschaftsjahr (Nominalwert)	Abzinsung zum 31.12.2011 Wirtschaftsjahr	Stand zum 31.12.2011 Wirtschaftsjahr (Bilanzwert)	davon durch Grundpfand- rechte oder ähnliche Rechte besichert	Art und Form der Sicherheit	Stand zum 31.12.2010 Vorjahr (Bilanzwert)
		Wirtschaftsjahr								
		bis zu einem Jahr	mit einer Restlaufzeit von über einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren						
in TEUR										
1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	131	507	1.738	2.376	2.376			2.494	
2.	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1.536	-	-	1.536	1.536			1.118	
3.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1.364	-	-	1.364	1.364			1.186	
4.	Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel	-	-	-	-	-			-	
5.	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	-	-	-	-	-			-	
6.	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	-	-	-	-	-			-	
7.	Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde und deren Sondervermögen	474	-	-	474	474			946	
8.	Sonstige Verbindlichkeiten	133	-	-	133	133			153	
	davon:									
a)	mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	133	-	-	133	133			153	
b)	aus Steuern	34	-	-	34	34			33	
c)	im Rahmen der sozialen Sicherheit	-	-	-	-	-			-	
9.	<b>Summe der Verbindlichkeiten</b>	<b>3.638</b>	<b>507</b>	<b>1.738</b>	<b>5.883</b>	<b>5.883</b>			<b>5.897</b>	

Name des Betriebes/Unternehmens:  
**SDS-Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin**

## Übersicht

**über die aus den Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Jahren  
voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen**

Verpflichtungsermächtigungen (VE*) <sup>1</sup>	Verjahre <sup>2</sup> und Planjahr	davon zahlungswirksam im 1. Folgejahr	davon zahlungswirksam im 2. Folgejahr	davon zahlungswirksam im 3. Folgejahr	davon zahlungswirksam in weiteren Folgejahren
		2012	2013	2014	2015
		in T€			
eingegangen im Wirtschaftsjahr 2008	101	101	0	0	0
eingegangen im Wirtschaftsjahr 2009	194	122	72	0	0
eingegangen im Wirtschaftsjahr 2010	0	0	0	0	0
veranschlagt im Planjahr 2011		0	0	0	0
<b>Summe</b>	<b>295</b>	<b>223</b>	<b>72</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
nachrichtlich: Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im jeweiligen Jahr	0	0	0	0	0
davon für zahlungswirksam werdende Verpflichtungsermächtigungen					

<sup>1</sup> Es sind in chronologischer Reihenfolge alle Wirtschaftsjahre aufzuführen, in denen Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt waren, aus deren Inanspruchnahme Auszahlungen in Folgejahren fällig werden.

<sup>2</sup> Anzugeben ist die Höhe der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungsermächtigungen.

## **Lagebericht**

**für das Wirtschaftsjahr vom 01. Januar 2011 bis 31. Dezember 2011**

### **1. Darstellung des Geschäftsverlaufes**

Der Eigenbetrieb SDS – Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin hat im Jahre 2011 im Wesentlichen die hoheitlichen Aufgaben des Friedhofs- und Bestattungswesens, der Abfallentsorgung und Straßenreinigung, der Verwaltung und Unterhaltung der öffentlichen Grünflächen und Biotope sowie der Straßenunterhaltung der Landeshauptstadt Schwerin und darüber hinaus den Betrieb des Schweriner Krematoriums wahrgenommen.

Mit Beschluss der Stadtvertretung vom 13. Juni 2005 wurden dem Eigenbetrieb zum 01. Januar 2006 die Aufgaben und Leistungen des Amtes für Verkehrsanlagen, zur Verwaltung und Unterhaltung der öffentlichen Straßen, Plätze und Wege und die Aufgaben des Amtes für Bauen, Denkmalpflege und Naturschutz zur Pflege von Landschaft- und Naturschutzflächen übertragen.

Die betrieblichen Aufgaben der SDS konnten im gesamten Jahr 2011 unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften und Regelungen realisiert werden.

Für Bestattungen, einschließlich Feuerbestattungen, verwaltet und betreibt die SDS Friedhöfe und ein Krematorium. Der Alte Friedhof mit einer Fläche von 277.459 m<sup>2</sup> sowie der Waldfriedhof mit einer Fläche von 243.320 m<sup>2</sup> dienen der Bestattung aller Personen, die bei ihrem Ableben Einwohner der Landeshauptstadt Schwerin waren oder ein Recht auf Bestattung in einer bestimmten Grabstätte besaßen.

Das Bestattungsgesetz Mecklenburg-Vorpommern vom 03. Juli 1998, die Friedhofsordnung der Landeshauptstadt Schwerin vom 8. Februar 2001 sowie die lt. Gebührensatzung für die von der Landeshauptstadt Schwerin verwalteten Friedhöfe ab dem 2. April 2011 geltenden Gebühren und die AGB für Leistungen der Feuerbestattung im Krematorium sowie das Preisblatt für Leistungsentgelte des Krematoriums finden dabei Anwendung.

Die Landeshauptstadt Schwerin ist öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger nach dem Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz und betreibt die Abfallentsorgung im Stadtgebiet nach der Hausmüllentsorgungssatzung als öffentliche Einrichtung. Die Landeshauptstadt Schwerin ist reinigungspflichtig für alle öffentlichen Straßen. Einzelheiten zur Reinigungspflicht und zur Übertragung auf die Anlieger sind in der Straßenreinigungssatzung geregelt.

Mit Beschluss der Stadtvertretung vom 12. November 2007 wurden dem Eigenbetrieb SDS zum 1. Januar 2008 zusätzlich die Aufgaben und Leistungen des Amtes für Jugend, Schule, Sport und Freizeit, betreffend die Bewirtschaftung der Sportanlagen/Freibäder, übertragen.

## 1.1 Umsatzentwicklung

Im Jahr 2011 wurden Umsatzerlöse über TEUR 21.404 erzielt. Die Zusammensetzung inkl. Vorjahresvergleich ergibt sich wie folgt (Angaben in TEUR):

	Umsatz 2011	Umsatz 2010
Grabnutzungsgebühren	724	722
Bestattung/Beisetzung	506	538
aus Leistungen für die LH SN (öffentliches Grün u. a.)	278	244
Vermögenshaushalt der Stadt	167	127
Gebühren für die Benutzung der Trauerhallen	137	146
aus Zuwendungen für Kriegsgrabpflege und		
Verwaltungsleistungen	99	90
Ruherechtsentschädigung (einschl. Vorjahre)	30	244
aus Verwaltungsgebühren	22	20
zusätzlichen Leistungen	14	8
aus Zuweisung für verwaisten jüdischen Friedhof	3	2
aus sonstigen Umsatzerlösen Friedhof	3	4
<b>Friedhof und Bestattung</b>	<b>1.983</b>	<b>2.145</b>
aus Erstattungen der LH SN	3.464	3.429
Vermögenshaushalt der LH SN	1.354	1.087
<b>Öffentliches Grün</b>	<b>4.818</b>	<b>4.516</b>
aus Leistungsgebühr Abfall	6.363	6.545
aus Grundgebühr Abfall	2.622	2.602
aus Gebühren für Straßenreinigung	1.402	1.382
aus sonstigen Umsatzerlösen	846	686
aus Rekultivierung Deponie Stralendorf	689	1.104
aus Vereinbarung mit DSD	170	170
<b>Abfall und Straße</b>	<b>12.092</b>	<b>12.489</b>
aus Erstattungen der LH SN	2.474	2.498
aus sonstigen Umsatzerlösen	19	63
aus Winterdienstleistungen	18	23
<b>Straßenunterhaltung</b>	<b>2.511</b>	<b>2.584</b>
<b>Gesamt</b>	<b>21.404</b>	<b>21.734</b>

## 1.2 Investitionen und Anlagenbestand

Durch den Eigenbetrieb SDS wurden im Jahre 2011 Anlagenzugänge in Höhe von TEUR 125 realisiert. Schwerpunkte der Investitionstätigkeit waren insbesondere:

- Fortführung der Erneuerung der Grabfeldwege
- Kauf mobiler Technik.

Weiterhin wurde die SDS beauftragt, die Sanierung kommunaler Freiflächen und die Aufwertung städtischer Grünflächen in der Landeshauptstadt Schwerin durchzuführen.

Die Finanzierung erfolgt aus dem Vermögenshaushalt der Landeshauptstadt Schwerin. So wurden u. a. die Alte Dömitzer Landstraße (TEUR 262), das Nordufer am Pfaffenteich (TEUR 94), die Toilette Goethestraße (TEUR 301), der Sportplatz Weststadt (TEUR 210) und die Skateboardanlage Lankow (TEUR 100) realisiert.

Der Eigenbetrieb verfügt über 31 Flurstücke (Vorjahr 31).

Der Anlagenbestand zum 31. Dezember 2011 verringerte sich im Vergleich zum Vorjahr auf TEUR 10.136. Eine Neukreditaufnahme zur Finanzierung der Investitionen war im Jahre 2011 nicht erforderlich.

## 2. Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

### 2.1 Ertragslage

Das im Jahr 2011 erzielte Jahresergebnis in Höhe von TEUR -844 verteilt sich auf die einzelnen Bereiche wie folgt:

Friedhof und Bestattung	./.	68 TEUR
Öffentliches Grün	./.	18 TEUR
Abfall und Straße	./.	709 TEUR
Straßenunterhaltung	./.	49 TEUR

Der Jahresverlust in den nicht gebührenfinanzierten Bereichen (Öffentliches Grün inkl. Sportstätten und Freibäder sowie Straßenunterhaltung) ergibt sich aus der Höhe der Abschreibungen auf das zum 1. Januar 2006 eingebrachte Anlagevermögen. Für den Bereich Sportstätten und Freibäder wurde das Anlagevermögen zum 1. Januar 2008 eingebracht.

Der Jahresverlust in dem gebührenfinanzierten Bereich Abfallentsorgung und Straßenreinigung ergibt sich durch den Rückgang des Behältervolumens und damit einhergehende fehlende Gebühreneinnahmen und gleichzeitig erhöhte Kosten für die Deponierung auf Grund der Erhöhung der Tonnagen des Restabfalls sowie erhöhten Aufwendungen für den Winterdienst. In der Sitzung der Stadtvertretung vom 19. September 2011 wurde die Änderungssatzung zur Änderung der Hausmüllgebührensatzung ab 2012 und die Änderungssatzung zur Änderung der Hausmüllsatzung ab 2012 sowie die Änderungssatzung zur Änderung der Straßenreinigungsgebühren ab 2012 und die Änderung der Straßenreinigungssatzung ab 2012 beschlossen.

Die Behälter- und Gebührenstatistik des Bereiches Abfall stellt sich inkl. Vorjahresvergleich wie folgt dar:

Liter	Entsorgungshäufigkeit	2011		2010	
		Behälter	Gebühr EUR	Behälter	Gebühr EUR
40	vier-wöchentlich	64	13,67	53	13,67
40	zwei-wöchentlich	230	27,35	189	27,35
40	wöchentlich	19	54,69	15	54,69
80	vier-wöchentlich	463	27,35	438	27,35
80	zwei-wöchentlich	2.673	54,69	2.507	54,69
80	wöchentlich	587	109,38	584	109,38
80	4 x wöchentlich	0	437,52	0	437,52
120	vier-wöchentlich	60	41,02	52	41,02
120	zwei-wöchentlich	3.240	82,04	3.217	82,04
120	wöchentlich	3.699	164,07	3.773	164,07
120	2 x wöchentlich	6	328,14	5	328,14
120	3 x wöchentlich	1	246,09	1	246,09
120	5 x wöchentlich	1	410,15	1	410,15
240	vier-wöchentlich	0	82,03	0	82,03
240	zwei-wöchentlich	212	164,07	205	164,07
240	wöchentlich	2.413	328,13	2.401	328,13
240	2 x wöchentlich	76	656,26	78	656,26
240	3 x wöchentlich	0	984,39	0	984,39
240	5 x wöchentlich	4	1.640,65	4	1.640,65
1100	vier-wöchentlich	6	375,98	4	375,98
1100	zwei-wöchentlich	128	751,96	126	751,96
1100	wöchentlich	1.290	1.503,92	1.228	1.503,92
1100	2 x wöchentlich	714	3.007,84	801	3.007,84
1100	3 x wöchentlich	14	4.511,76	15	4.511,76
1100	4 x wöchentlich	0	6.015,68	0	6.015,68
1100	5 x wöchentlich	2	7.519,60	2	7.519,60
1100	6 x wöchentlich	0	9.023,52	0	9.023,52
3000	vier-wöchentlich	0	1.025,40	0	1.025,40
3000	zwei-wöchentlich	1	2.050,79	1	2.050,79
3000	wöchentlich	2	4.101,58	2	4.101,58
3000	2 x wöchentlich	0	8.203,16	0	8.203,16
3000	3 x wöchentlich	0	12.304,74	0	24.609,48
3000	Abruf	0	1.890,72	0	1.890,72
5000	vier-wöchentlich	0	1.709,00	1	1.709,00
5000	zwei-wöchentlich	5	3.417,99	5	3.417,99
5000	wöchentlich	6	6.835,98	6	6.835,98
5000	2 x wöchentlich	2	13.671,96	2	13.671,96
5000	3 x wöchentlich	0	20.507,94	0	20.507,94
5000	Abruf	0	14.311,00	1	14.311,00
Pressmüll	Abruf	2	14.682,50	2	14.682,50
<b>Summe</b>		<b>15.922</b>		<b>15.719</b>	

Die Frontmeter- und Gebührenstatistik des Bereiches Straße stellt sich inkl. Vorjahresvergleich wie folgt dar:

	2011		2010	
	Frontmeter	Gebühr EUR	Frontmeter	Gebühr EUR
Reinigungsklasse 0	3.140	34,94	3.125	34,94
Reinigungsklasse 1	14.861	18,24	14.842	18,24
Reinigungsklasse 2	48.312	7,17	48.372	7,17
Reinigungsklasse 3	185.648	4,33	182.045	4,33
<b>Summe Frontmeter</b>	<b>251.961</b>		<b>248.384</b>	

Aus der im Zusammenhang mit der Übernahme der Abfallentsorgung und Straßenreinigung von der Landeshauptstadt Schwerin erhaltenen zweckgebundenen Rücklage aus Gebührenüberdeckungen und der Zuführung von gebührenrelevanten Anteilen aus Gewinnen der Schweriner Abfallentsorgungs- und Straßenreinigungsgesellschaft mbH, wird im gebührenrelevanten Bereich Abfall und Straße eine Entnahme notwendig. Mit dieser Entnahme ist diese zweckgebundene Rücklage vollständig aufgebraucht. Der Verlustausgleich für 2011 im Bereich Abfallentsorgung erfolgt in Höhe von TEUR 266 aus der zweckgebundenen Rücklage für diesen Bereich. Der restliche Verlust in Höhe von TEUR 578 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Nach Eliminierung periodenfremder Effekte in 2010 erzielte der Bereich Friedhof und Bestattung analog des Vorjahres auch in 2011 ein negatives Jahresergebnis. Hauptgrund ist die weiterhin geringe Nachfrage nach Leistungen des Krematoriums, dessen Auslastungsquote im Vergleich zu einem theoretischen Vollbetrieb im Einschichtsystem bei ca. 50 % liegt. Diese Auslastung macht es unmöglich, die bestehenden Finanzierungsaufwendungen vollständig zu erwirtschaften.

Das Bestattungsgesetz lässt in Mecklenburg-Vorpommern nur den Betrieb kommunaler Krematorien zu. Die Gründung privat betriebener Krematorien in den benachbarten Bundesländern ging mit einem verstärkten Wettbewerb und der Abwerbung von Kunden des Schweriner Krematoriums einher.

Auch im Bereich Friedhof ist eine Veränderung der Bestattungskultur erkennbar. Hier gilt es, durch vielfältige Angebote im Rahmen der weiteren Kommerzialisierung attraktive Angebote zu entwickeln.

Die Fallzahlen- und Gebührenstatistik des Bereiches Friedhof stellt sich inkl. Vorjahresvergleich wie folgt dar:

	2011		2010	
	Fallzahl	Gebühr EUR gültig ab 02.04.2011	Fallzahl	Gebühr EUR gültig ab 23.05.2009
<b>A. Gebühren für die Grabnutzung</b>				
1. Reihengrabstätten	76		78	
a) Erdreihengrabstätte für Verstorbene ab vollendetem 6. Lebensjahr	4	1.108,00	6	1.108,00
b) Erdreihengrabstätte für Verstorbene bis zum vollendetem 6. Lebensjahr	1	500,00	0	500,00
c) Urnenreihengrabstätte	29	332,00	25	332,00
d) Urnenstelle in der Gemeinschaftsgrabstätte mit Namenskennzeichnung	32	1.337,00	37	1.337,00
e) Grabstelle in der Grabstätte für stillgeborene Kinder	3	51,50	4	51,50
f) Urnenstelle in der Gemeinschaftsg. für Urnen als Baumgrabstätte mit Namenskennzeichnung	7	1.018,50	6	1.225,50
2. Wahlgrabstätten	313		332	
a) Erdwahlgrabstätte einsteilig	29	1.108,00	34	1.108,00
b) Erdwahlgrabstätte zweisteilig	20	2.043,50	18	2.043,50
c) Erdwahlgrabstätte mehrsteilig	2	2.978,50	0	2.978,50
d) Urnenwahlgrabstätte für 2 Urnen	130	369,50	139	369,50
e) Urnenwahlgrabstätte für 4 Urnen	40	481,50	34	481,50
f) Urnenwahlgrabstätte für 2 Urnen Rasengrabfeld	70	893,00	85	893,00
g) Urnenwahlgrabstätte für 2 Urnen im Baumgrabfeld	1	1.694,00	1	1.694,00
h) Urnenwahlgrabstätte für 2 Urnen als Baumgrabstätte	19	2.634,00	18	2.144,50
i) Urnenwahlgrabstätte für 6 Urnen als Baumgrabstätte	2	3.449,50	3	3.449,50
3. Grab im Anonymen Grabfeld	332		307	
a) Erdstelle	1	3.165,50	1	3.165,50
b) Urnenstelle	300	612,50	281	612,50
c) Aschestreuweise	31	612,50	25	612,50
4. Verlängerung des Nutzungsrechts an einer Wahlgrabstätte je Jahr	4.133		3.867	
a) Erdwahlgrabstätte einsteilig	666	44,50	468	44,50
b) Erdwahlgrabstätte zweisteilig	1.208	81,50	1.464	81,50
c) Erdwahlgrabstätte mehrsteilig	149	119,00	102	119,00
d) Urnenwahlgrabstätte für 2 Urnen	1.021	15,00	597	15,00
e) Urnenwahlgrabstätte für 4 Urnen	1.089	19,00	1.236	19,00
f) Urnenwahlgrabstätte für 2 Urnen Rasengrabfeld	0	35,50	0	35,50
g) Bearbeitungsgebühr für Verlängerung	415	15,00	406	15,00
<b>B. Gebühren für die Benutzung der Trauerhallen</b>				
1. Mo-Fr Durchführung einer				
a) Trauerfeier bis 1h	377	223,00	424	223,00
b) Trauerfeier bis 2h	1	442,00	3	442,00
c) Feierliche Abschiednahme	128	111,50	105	111,50
d) Stille Beisetzung mit Angehörigen	148	38,00	140	38,00
e) Abschiednahme am Sarg im Abschiedsraum	30	73,50	34	73,50
2. Sa Durchführung einer				
a) Trauerfeier bis 1h	87	287,00	93	287,00
b) Trauerfeier bis 2h	0	574,50	0	574,50
c) Feierliche Abschiednahme	32	143,50	26	143,50
d) Stille Beisetzung mit Angehörigen		aufgehoben	0	48,00
e) Abschiednahme am Sarg im Abschiedsraum	5	95,50	5	95,50
<b>C. Bestattungsgebühren</b>				
1. Erdbestattung	84		122	
a) Verstorbene ab vollendetem 6. Lebensjahr	66	406,00	106	406,00
b) Verstorbene bis zum vollendetem 6. Lebensjahr	4	178,50	1	178,50
c) Verstorbene ab vollendetem 6. Lebensjahr SA	14	487,00	15	439,50
d) Verstorbene bis zum vollendetem 6. Lebensjahr SA	0	214,00	0	193,00
2. Feuerbestattung			1.309	
a) von Verstorbenen ab vollendetem 6. Lebensjahr		aufgehoben	1.305	250,84
b) von Verstorbenen vom vollendetem 1. bis zum vollendetem 6. Lebensjahr		aufgehoben	0	110,50
c) von Verstorbenen bis zum vollendetem 1. Lebensjahr		aufgehoben	4	12,61

	2011		2010	
	Fallzahl	Gebühr EUR gültig ab 02.04.2011	Fallzahl	Gebühr EUR gültig ab 23.05.2009
d) zusätzliche Leichenschau vor Feuerbestattungen		aufgehoben	1.287	25,00
e) Aufbewahrung einschließlich Kühlung des Sarges		aufgehoben	1.309	29,41
3. Herrichten eines Urnengrabes	966		920	
a) Herrichten bzw. Ausstreuung	872	85,50	821	85,50
b) Herrichten am Samstag	94	102,50	99	92,00
4. Trägerleistung	90		78	
1 Träger	90	24,00	78	12,00
5. Schmücken des Grabes bei	725		692	
a) Erdbestattung mit Grabmatten	71	16,00	107	16,00
b) Herrichten eines Urnengrabes mit Grabmatten	547	8,00	478	8,00
d) Erdbestattung mit Naturgrün	3	89,50	2	89,50
e) Herrichten eines Urnengrabes mit Naturgrün	104	24,50	105	24,50
6. Ausbettung	9		15	
a) einer Urne	9	101,50	15	101,50
b) eines Sarges	0	1.278,00	0	1.278,00
<b>D. Gebühren f.zusätzliche Leistungen</b>				
1. Urnenversand		aufgehoben	269	14,71
2. Erstellung der gärtnerischen Anlage einer Grabstätte	32		18	
a) Erdreihengrabstätte ab voll. 6. Lebensjahr	3	231,50	4	231,50
b) Erdreihengrabstätte bis voll. 6. Lebensjahr	1	102,00	0	102,00
c) Erdwahlgrabstätte je Einzelstelle	28	231,50	14	231,50
3. Aufbewahrung eines Sarges oder einer Urne	0		0	
a) Sarg	0	15,50	0	15,50
b) Urne	0	1,50	0	1,50
4. Sonderleistungen	642	lt. Stundensatz FGS	5	lt. Stundensatz FGS
<b>E. Verwaltungsgebühren</b>				
1. Genehmigung eines Antrages zur Errichtung / Veränderung eines Grabmales, einer Einfassung oder einer sonst. baulichen Anlage	590		580	
a) stehendes Grabmal	110	18,50	120	18,50
b) liegendes Grabmal	241	11,00	230	11,00
c) Errichtung einer Einfassung oder einer sonst.baulichen Anlage	239	11,00	230	11,00
2. Genehmigung Antrag zur Entfernung Grabmal, einer Einfassung oder einer sonstigen baulichen Anlage	433	11,00	353	11,00
3. Genehmigung Antrag zur Aus- und Umbettung einer Urne oder eines Sarges	9	40,00	15	40,00
4. Ablehnung eines Antrages	0	75 % von E.1.-E.3.	1	75 % von E.1.-E.3.
5. Erteilung Fahrgenehmigung für das Befahren eines FH	570		508	
a) Tagesgenehmigung	326	2,50	302	2,50
b) Genehmigung für die Dauer von 12 Monaten	244	15,50	206	15,50
6. Terminvereinbarung und Leistungen für Trauerf. am Grab	229	21,00	248	15,00
7. Erteilung einer Zulassung z. Ausübung gewerbliche Tätigkeit	9			
a) objektbezogen	8	19,50		
b) pro Kalenderjahr	1	87,50		
8. Ausstellung einer Urnenanforderung und Urnenannahme	35	16,00		
<b>Leistungsentgelte des Krematoriums</b>				
		Netto		
I. Feuerbestattung	1.245			
a) von Verstorbenen ab vollendeten 6. Lebensjahr	1.243	250,84		
b) von Verstorbenen vom vollendeten 1. bis zum vollend. 6.Lebensjahr	0	110,59		
c) von Verstorbenen bis zum vollendeten 1. Lebensjahr	2	12,69		
d) zusätzl.Leichenschau v. Feuerbestattung	1.236	25,00		
e) Aufbewahrung einschl. Kühlung des Sarges	1245	29,41		
II. sonstige Leistungen				
Urnensand	219	13,30		

	2011		2010	
	Fallzahl	Gebühr €	Fallzahl	Gebühr €
<b>Entgeltregelung für Grabnutzungsrechte für Bestattungen, die durch die Ordnungsbehörde der Landeshauptstadt Schwerin veranlasst werden</b> je Urnenstelle je Erdstelle ab vollendetem 6. Lebensjahr je Erdstelle bis vollendetem 6. Lebensjahr		<b>gültig ab 10.05.2008</b>		<b>gültig ab 10.05.2008</b>
		224,50		224,50
		541,00		541,00
		299,00		299,00
<b>Entgeltregelung für die Nutzung des Leichenschauhauses in der Trauerhalle WF für rituelle Waschungen</b> für 1 Stunde		<b>gültig ab 02.01.2009</b>		<b>gültig ab 02.01.2009</b>
		30,00		30,00

Den Vergleich zum Wirtschaftsplan für 2011 zeigt folgende Übersicht:

		SDS 2011		Erg.-Abweichung TEUR
		Plan 2011 TEUR	Ist 2011 TEUR	
1	Umsatzerlöse	20.742	21.598	856
2	Andere aktivierte Eigenleistungen	3	1	-2
3	Sonstige betriebliche Erträge	943	999	56
		21.688	22.598	910
4	Materialaufwand	-16.711	-18.040	-1.329
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-619	-440	179
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-16.092	-17.601	-1.509
5	Personalaufwand	-4.545	-4.289	256
	a) Löhne und Gehälter	-3.709	-3.382	327
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung:	-836	-907	-71
6	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-532	-438	94
7	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-442	-467	-25
8	Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	20	13	-7
9	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-80	-208	-128
10	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<b>-602</b>	<b>-832</b>	<b>-230</b>
11	Sonstige Steuern	-15	-11	3
12	<b>Jahresverlust</b>	<b>-617</b>	<b>-844</b>	<b>-227</b>

Die Plan- und Ist-Zahlen enthalten auch die internen Leistungsbeziehungen.

Die im Vergleich zur Planung höhere Umsatzerlöse ergeben sich vor allem aus den im IST enthaltenen Erlösen für Einäscherungen, die planungsseitig aufgrund der ursprünglich bereits für 2011 vorgesehenen Herauslösung des Krematoriums nicht enthalten waren sowie aus höheren Erlösen betreffend den Vermögenshaushalt der Landeshauptstadt Schwerin.

Die Überschreitung bei den Aufwendungen für bezogene Leistungen ist vor allem der Durchführung von Maßnahmen für den Vermögenshaushalt der Landeshauptstadt Schwerin (ergebnisneutral) sowie höheren Fremdleistungen für Grundstücke und Gebäude geschuldet.

Planungsseitig beim Personalaufwand abgebildete Zinsen der Rückstellungen für Altersteilzeit, Jubiläen und Sterbegeld sind im IST bei den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen dargestellt.

## 2.2 Vermögenslage

Zum Stichtag stehen langfristig gebundenen Aktiva über TEUR 11.666 langfristig gebundenen Passiva i. H. v. TEUR 9.634 gegenüber. Damit ergibt sich ein Anlagendeckungsgrad von 83,9 %. Die Eigenkapitalquote (Bilanzsumme berechnet abzüglich des Sonderpostens für Investitionszuschüsse) beträgt zum Bilanzstichtag 35,2 %. Diese Eigenkapitalquote resultiert vor allem aus der Vermögenseinbringung der Landeshauptstadt Schwerin im Rahmen der Gründung des Eigenbetriebes.

Das Eigenkapital entwickelte sich wie folgt:

	Euro
Stand zum 31. Dezember 2010	5.514.378,18
Ergebnis des Jahres 2011	-843.658,94
Stand zum 31. Dezember 2011	4.670.719,24

Die Rückstellungen entwickelten sich wie folgt (Angaben in Euro):

Rückstellungsposten	Stand 01.01.2011	Inanspruchnahme	Auflösung	Zuführung	Zinsen	Stand 31.12.2011
Altersteilzeitverpflichtungen	2.444.002,00	167.382,00	0,00	0,00	125.866,00	2.402.486,00
Ausstehende Rechnungen	109.780,77	56.232,08	53.548,69	98.737,00	0,00	98.737,00
Leistungsorientiertes Entgelt	27.700,00	27.700,00	0,00	36.951,41	0,00	36.951,41
Berufsgenossenschaft	28.000,00	28.000,00	0,00	34.618,59	0,00	34.618,59
Jubiläen	36.576,00	4.845,00	0,00	0,00	1.884,00	33.615,00
Altlasten	30.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	30.000,00
Prüfungskosten	26.830,00	19.211,64	7.618,36	24.330,00	0,00	24.330,00
Gleitzeitguthaben	34.358,28	34.358,28	0,00	18.793,55	0,00	18.793,55
Sterbegeld	12.433,00	898,00	0,00	108,00	640,00	12.283,00
ausstehender Urlaub	15.302,37	15.302,37	0,00	12.114,18	0,00	12.114,18
Abrisskosten	9.730,00	0,00	0,00	0,00	0,00	9.730,00
Prozesskosten	7.268,00	0,00	7.268,00	0,00	0,00	0,00
	2.781.980,42	353.929,37	68.435,05	225.652,73	128.390,00	2.713.658,73

## 2.3 Finanzlage

Der Eigenbetrieb war jederzeit in der Lage, seinen finanziellen Verpflichtungen nachzukommen und verfügte am Bilanzstichtag über liquide Mittel i. H. v. TEUR 1.471.

Die negativen Cashflows aus operativer Geschäftstätigkeit (TEUR -456), aus Investitionstätigkeit (TEUR -115) und aus Finanzierungstätigkeit (TEUR -118) wurden durch Verwendung von liquiden Mitteln finanziert.

Den Vergleich zum Finanzplan für 2011 zeigt folgende Übersicht:

	Plan 2011	Ist 2011	Abweichung
	TEUR	TEUR	TEUR
Periodenergebnis	-617	-844	-227
Abschreibungen	531	438	-93
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	-24	-68	-44
Gewinn (-)/Verlust (+) aus Abgang von Anlagevermögen	0	-8	-8
Auflösung der Sonderposten	-65	-61	4
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, Forderungen und anderer Aktiva	30	-16	-46
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten und anderer Passiva	-41	103	144
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>-186</b>	<b>-456</b>	<b>-270</b>
Einzahlungen aus Anlagenabgängen	0	10	10
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-804	-125	679
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-804</b>	<b>-115</b>	<b>689</b>
Saldo aus Aufnahme und Tilgung von Bankkrediten	-117	-118	-1
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-117</b>	<b>-118</b>	<b>-1</b>
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	-1.107	-689	418
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	1.525	2.160	635
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>418</b>	<b>1.471</b>	<b>1.053</b>

Die negative Abweichung beim Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit ist vor allem durch Rückgang des Behältervolumens und damit einhergehende fehlende Gebühreneinnahmen im Bereich Abfall bedingt. Dabei ist weiterhin zu berücksichtigen, dass im Bereich Friedhof und Bestattung aufgrund der in den vergangenen Jahren geringeren Inanspruchnahme von Leistungen des Krematoriums in diesem Leistungsbereich erhebliche Mittelabflüsse erfolgten, die perspektivisch einen Ausgleich durch die Landeshauptstadt erfordern. Der Entwurf des Haushaltes 2012 sieht eine Ausgleichszahlung in Höhe von 669 T€ vor.

Geringere Investitionsausgaben haben ihre Ursache sowohl in der angespannten Situation der nicht gebührenfinanzierten Bereichen (Öffentliches Grün inkl. Sportstätten und Freibäder sowie Straßenunterhaltung) sowie der gebührenfinanzierten Bereiche Abfallentsorgung und Straßenreinigung sowie Friedhof und Bestattung. Während dies bei den erstgenannten vor allem im Bereich Straßenunterhaltung Folge der Haushaltslage der Landeshauptstadt Schwerin ist, zwingen bei den letztgenannten Bereichen die negativen Jahresergebnisse zur Sparsamkeit bei den Investitionen.

Stichtagsbezogen zeigt sich eine angespannte Liquiditätssituation. Dieser wird insbesondere durch die ab dem Jahr 2012 geltenden höheren Gebühren im Bereich Abfall und Straßenreinigung entgegengewirkt, mit denen die bestehenden Unterdeckungen abgebaut und damit die Liquiditätssituation dieses Bereiches verbessert werden soll. Weiterhin ist durch die Landeshauptstadt Schwerin ein Ausgleich der Gebührenunterdeckungen im Bereich des Krematoriums geplant.

Im Jahr 2012 wird die laufende Geschäftstätigkeit aus den Einnahmen abgedeckt werden.

Der Werkausschuss der SDS und die Stadtverwaltung Schwerins wurden regelmäßig über alle wichtigen und aktuellen Geschäftsvorgänge unterrichtet und über die Entwicklung des

Eigenbetriebes informiert. Der Werkausschuss hat die den Eigenbetrieb betreffenden Beschlüsse, die der Zustimmung der Stadtvertretung bedürfen, beraten und entsprechende Beschlussempfehlungen gegeben.

### 3. Entwicklung des Personalbestandes und des -aufwandes

Der Eigenbetrieb beschäftigte am Bilanzstichtag 2011 104 Mitarbeiter(innen) (ohne Mitarbeiter(innen), welche sich in der passiven Altersteilzeitphase befinden, sowie ohne Jungfacharbeiter(innen) und Auszubildende), davon

im Bereich Friedhof und Bestattung	25
im Bereich Öffentliches Grün	46
im Bereich Abfall und Straße	8 und
im Bereich Straßenunterhaltung	25.

Am Vorjahresbilanzstichtag waren noch 107 Mitarbeiter(innen) beschäftigt. Der Gesamtpersonalaufwand in 2011 hat sich mit TEUR 4.289 gegenüber dem Vorjahr mit TEUR 4.254 leicht erhöht. Gründe sind im Wesentlichen die zum 1. Januar 2011 bzw. 1. August 2011 erfolgten linearen Tarifierhöhungen über 0,6 % bzw. 0,5 % sowie die Erhöhung des Leistungsentgeltes um 0,5 %.

Einen Vergleich zum Stellenplan für 2011 zeigt folgende Übersicht:

Ifd. Nr.	Bezeichnung der Stelle	VT/Z lt. WP	VT/Z	Anzahl und Bewertung im		Anzahl und Bewertung im	
		31.12.2011	31.12.2011	Planjahr (Person)		Planjahr (Person)	
		Soll	Ist	31.12.2011		31.12.2011	
1	2	5 a Soll	5 a Ist	5 Soll		5 Ist	
1	Leitende Angestellte	0,00	0,00	0	AT	0	AT
2	Bereichsleiter und Gleichgestellte	0,00	0,00	0	AT	0	AT
		0,00	0,00	0	ÜT	0	ÜT
		1,93	1,93	2	13 bis 15	2	13 bis 15
		0,00	0,00	0	11 bis 12	0	11 bis 12
3	Abteilungsleiter und Sachgebietsleiter	1,86	0,00	2	ÜT	0	ÜT
		4,40	6,23	5	9 bis 15	7	9 bis 15
4	Sachbearbeiter u. ä. Verantwortliche; Beamtin	17,58	19,35	19	8 bis 13	21	8 bis 13
		0,00	0,00	0	AT	0	AT
		0,00	0,00	1	A 8	1	A 8
5	sonstige Mitarbeiter	72,27	66,40	78	2 bis 7	73	2 bis 7
	<b>Zwischensumme</b>	<b>98,04</b>	<b>93,90</b>	<b>107</b>		<b>104</b>	
7	Jungfacharbeiter	0,00	0,93	0		1	
8	Trainee	0,00	0,00	0		0	
9	Auszubildende	7,44	5,55	8		6	
<b>insgesamt</b>		<b>105,48</b>	<b>100,38</b>	<b>115</b>		<b>111</b>	

Die Personalaufwendungen setzen sich dabei wie folgt zusammen:

	<u>2011</u>	<u>2010</u>
	€	€
Löhne und Gehälter	3.141.129,76	2.972.077,72
Jahresleistungen/Weihnachtsgeld	156.017,71	147.383,61
Sonstiges	<u>84.804,41</u>	<u>279.446,56</u>
	<u>3.381.951,88</u>	<u>3.398.907,89</u>
	<u>2011</u>	<u>2010</u>
	€	€
Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung	747.640,98	703.539,03
ZMV-Umlage	111.396,16	108.630,25
Beiträge zur Berufsgenossenschaft	43.312,18	32.696,25
Sonstiges	<u>4.935,02</u>	<u>10.441,30</u>
	<u>907.284,34</u>	<u>855.306,83</u>

#### **4. Einschätzung der wesentlichen Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung**

In Umsetzung des Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich hat die SDS im Jahre 2002 ein Risiko-Chancen-Management-Handbuch erarbeitet und zum 30. Juni 2011 und zum 31. Dezember 2011 jeweils eine Risikoinventur durchgeführt. Es wurden Frühwarnsignale aufbereitet, bewertet und die Auswirkungen auf den Unternehmenserfolg dargestellt.

Um die Auslastung des Krematoriums durch geeignete Maßnahmen (z. B. Akquisition und Serviceleistungen) zu erhöhen und die Wirtschaftlichkeit der Anlage schrittweise zu steigern, wurden für Leistungen des Krematoriums Entgelte eingeführt. Am 02. April 2011 trat das Preisblatt für Leistungsentgelte des Krematoriums der Landeshauptstadt Schwerin in Kraft.

Ein weiterer Rückgang des Behältervolumens durch gewerbliches Abfallmanagement ist zu erwarten.

Ab dem Jahr 2012 sind jährliche Anpassungen der Preise zum Vertrag der Erfüllung von abfall- und straßenrechtlichen Pflichten der Landeshauptstadt Schwerin und der Schweriner Abfallentsorgungs- und Straßenreinigungsgesellschaft möglich. Auf Grund der Ausschöpfung der zweckgebundenen Rücklage haben Preiserhöhungen zeitnahe direkte Auswirkung auf die Gebührenkalkulationen.

#### **5. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Wirtschaftsjahres**

Der Betrieb des Krematoriums erwirtschaftet seit Jahren negative Jahresergebnisse, welches vor allem an einer im Vergleich zur vorhandenen Kapazität unzureichenden Auslastung liegt. Dieser Umstand machte in Verbindung mit dem zunehmenden Wettbewerb in diesem Betätigungsfeld Überlegungen notwendig, eine mehrheitlich kommunal gehaltene Feuerbestattungs- und Dienstleistungs- GmbH zu gründen. Die Öfen sollen an die GmbH verpachtet und die Gesellschaft durch einen fachkundigen und erfahrenen Betreiber geleitet werden.

Die Bildung eines Gemeinschaftsunternehmens durch Gründung einer kommunalen Feuerbestattungs-GmbH, an der die Landeshauptstadt Schwerin die Mehrheit der Anteile halten soll, ist für Juli 2012 geplant. Anfang des Jahres 2012 wurden die Verhandlungen mit einem potenziellen Bewerber aufgenommen.

Mit dem 01. Januar 2012 ist die Aufgabe der Straßenentwässerung auf den Eigenbetrieb SAE übertragen worden.

Im Jahr 2012 erfolgen die Ausschreibungen zur Bioabfallsammlung und –verwertung sowie die Betreuung der Wertstoffhöfe. Die neuen Verträge sollen ab Wirksamkeit 2013 (Wertstoffhöfe) und 2014 (BIO-Abfall) zur Stabilisierung bzw. Entlastung des Gebührenhaushaltes beitragen.

## 6. Prognosebericht

Ein Wirtschaftsplan für das Jahr 2012 wurde auf Grundlage der zum Planungszeitpunkt geltenden Gebührensätze und Entgelte erarbeitet und wird derzeit durch die Gremien der Stadtvertretung beraten.

Das geplante Ergebnis 2012 setzt sich wie folgt zusammen:

- Friedhof und Bestattung	/.	35 TEUR
- öffentliches Grün und Biotopflächen		0 TEUR
- Abfall und Straße		285 TEUR
- Straßenunterhaltung		0 TEUR
- Sportstätten und Freibäder		0 TEUR

Eine Gebührenerhöhung für die Abfallentsorgung und Straßenreinigung für 2012 wurde durch die Stadtvertretung beschlossen. Die Gebührenbedarfskalkulationen für 2012 wurden für die Leistungen der Abfallwirtschaft auf Basis der Hausmüllgebührensatzung in der Fassung vom 19. September 2011 und für die Leistungen der Straßenreinigung auf Basis der Straßenreinigungsgebührensatzung in Fassung vom 19. September 2011 erstellt. Die Aufwendungen für die Leistungen Öffentliches Grün/Biotopflächen und Sportstätten/Freibäder sowie Straßenunterhaltung sind vollständig durch die Landeshauptstadt Schwerin zu tragen, welches über eine Verfahrensanweisung geregelt ist.

Die SDS plant für den Bereich Friedhof und Bestattung im Jahre 2012 lt. Wirtschaftsplan Investitionen in Höhe von TEUR 312 und für den Bereich Öffentliches Grün und Sportstätten/Freibäder in Höhe von TEUR 103. Schwerpunkte dabei sind Rekonstruktionsarbeiten auf dem Alten Friedhof, die Erneuerung der Grabfeldwege auf dem Waldfriedhof, die Beschilderung von Wegen sowie die Beschaffung mobiler Technik. Für den Bereich Straßenunterhaltung sind TEUR 200 u. a. für die Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen und Kleinsttechnik geplant.

Das Planjahr 2013 geht derzeit von einem Jahresüberschuss aus, die Planjahre 2014 und 2015 gehen im bestehenden Wirtschaftsplan von negativen Jahresergebnissen über durchschnittlich ca. TEUR 400 aus. Gemäß Kostendeckungsprinzip nach Kommunalgesetzgebung ist ein Ausgleich anzustreben. Dieser Ausgleich wird mit einer weiteren Gebührenveränderung nach jetziger Vorschau für die Abfallentsorgung und Straßenreinigung ab 2014 erreicht.

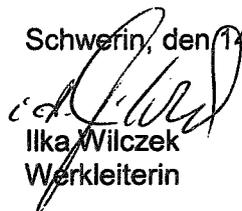
Eine Verbesserung der Liquiditätslage des Eigenbetriebes wird insbesondere durch den im Haushaltsplanentwurf 2012 der Landeshauptstadt Schwerin vorgesehenen Ausgleich der im Bereich des Krematoriums entstandenen negativen Ergebnisse in Höhe von TEUR 669

erreicht. Weitere Maßnahmen (Gebührenanpassungen in den Bereichen Abfallentsorgung und Straßenreinigung) tragen zu einer Entspannung der Liquiditätssituation bei.

## **7. Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise**

Die Finanz- und Wirtschaftskrise hat keine wesentlichen Auswirkungen auf den Geschäftsbetrieb.

Schwerin, den 14. Juni 2012



Ilka Wilczek  
Werkleiterin

---

**Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers**

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Finanzrechnungen, Bereichsrechnungen sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der

**SDS – Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin,  
Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Schwerin,  
Schwerin,**

für das Wirtschaftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2011 geprüft. Durch § 13 KPG M-V wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckt sich daher auch auf die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes i. S. von § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 13 KPG M-V unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes Anlass zu Beanstandungen geben. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschät-

zungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Die Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse haben wir darüber hinaus entsprechend den vom IDW festgestellten Grundsätzen zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 HGrG vorgenommen. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die wirtschaftlichen Verhältnisse geben nach unserer Beurteilung zu wesentlichen Beanstandungen keinen Anlass.

Schwerin, den 03. Juli 2012

WIKOM Aktiengesellschaft  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



  
Diegelmann  
Wirtschaftsprüferin

  
Dreßler  
Wirtschaftsprüfer